

Zuse Z3

Rubrik: Computergeschichte

Die Z3 war ein von Konrad Zuse entwickeltes elektromechanisches Rechengerät.

Die Z3 war ein von Konrad Zuse entwickeltes elektromechanisches Rechengerät. Sie arbeitete mit Relais und verarbeitete programmgesteuert Rechenaufgaben. Die Maschine war 1941 funktionsfähig und ist ein wichtiger Meilenstein der Computergeschichte. Programme wurden über ein externes Lochstreifenmedium zugeführt. Ihr Aufbau ist von späteren elektronischen Rechnern mit im Arbeitsspeicher abgelegtem Programm zu unterscheiden.

Weiterführende Informationen

Deutsches Museum: Konrad Zuse